

16. April 2023  
Überwinde deine alte Mentalität



AUFBRUCH

IN DIE FREIHEIT

## 2. Mose 16,1-3:

Und sie brachen von Elim auf, und die ganze Gemeinde der Israeliten kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und dem Sinai liegt, am fünfzehnten Tag des zweiten Monats nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten. Da murrte die ganze Gemeinde der Israeliten gegen Mose und Aaron in der Wüste. Und die Israeliten sprachen zu ihnen: Wären wir doch durch die Hand des HERRN im Land Ägypten gestorben, als wir an den Fleischtöpfen sassen, als wir uns satt essen konnten an Brot. Ihr aber habt uns in diese Wüste herausgeführt, um diese ganze Gemeinde den Hungertod sterben zu lassen.

## 2. Mose 16,4-7:

Da sprach der HERR zu Mose: Sieh, ich lasse euch Brot vom Himmel regnen, und das Volk soll hinausgehen und sammeln, was es für den Tag braucht, damit ich es auf die Probe stellen kann, ob es nach meiner Weisung lebt oder nicht. Wenn sie aber am sechsten Tag zubereiten, was sie einbringen, wird es doppelt so viel sein, wie sie sonst an einem Tag gesammelt haben. Da sprachen Mose und Aaron zu allen Israeliten: Am Abend werdet ihr erkennen, dass es der HERR war, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat, und am Morgen werdet ihr die Herrlichkeit des HERRN sehen, denn er hat euer Murren gegen den HERRN gehört. Was aber sind wir, dass ihr gegen uns murret?

## **2. Mose 16,8-10:**

Und Mose sprach: Wenn euch der HERR am Abend Fleisch zu essen gibt und am Morgen Brot zum Sattwerden, wenn der HERR euer Murren hört, das ihr gegen ihn richtet: Was sind wir? Nicht gegen uns richtet sich euer Murren, sondern gegen den HERRN. Dann sprach Mose zu Aaron: Sage der ganzen Gemeinde der Israeliten: Tretet vor den HERRN, denn er hat euer Murren gehört. Als aber Aaron zur ganzen Gemeinde der Israeliten redete, wandten sie sich zur Wüste hin, und sieh, in der Wolke erschien die Herrlichkeit des HERRN.

## **2. Mose 16,11-12:**

Und der HERR redete zu Mose und sprach: Ich habe das Murren der Israeliten gehört. Sprich zu ihnen: In der Abenddämmerung werdet ihr Fleisch zu essen haben, und am Morgen werdet ihr satt werden von Brot, und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, euer Gott.

## 2. Mose 16,1-3:

Und sie brachen von Elim auf, und die ganze Gemeinde der Israeliten kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und dem Sinai liegt, am fünfzehnten Tag des zweiten Monats nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten. Da **murte** die ganze Gemeinde der Israeliten gegen Mose und Aaron in der Wüste. Und die Israeliten sprachen zu ihnen: Wären wir doch durch die Hand des HERRN im Land Ägypten gestorben, **als wir an den Fleischtöpfen sassen, als wir uns satt essen konnten an Brot**. Ihr aber habt uns in diese Wüste herausgeführt, um diese ganze Gemeinde den Hungertod sterben zu lassen.

# Sklavenhunger oder Hunger nach Freiheit?

<https://www.youtube.com/watch?v=dFh5x-z5bpQ>

# **Sklavenhunger oder Hunger nach Freiheit?**

«Seht, es kommen Tage, Spruch Gottes des HERRN, da sende ich Hunger ins Land, nicht Hunger nach Nahrung und nicht Durst nach Wasser, sondern danach, die Worte des HERRN zu hören.»

(Amos 8,11)



## 2. Mose 16,4-7:

Da sprach der HERR zu Mose: Sieh, ich lasse euch Brot vom Himmel regnen, und das Volk soll hinausgehen und sammeln, was es für den Tag braucht, **damit ich es auf die Probe stellen kann**, ob es nach meiner Weisung lebt oder nicht. Wenn sie aber am sechsten Tag zubereiten, was sie einbringen, wird es doppelt so viel sein, wie sie sonst an einem Tag gesammelt haben. Da sprachen Mose und Aaron zu allen Israeliten: Am Abend werdet ihr erkennen, dass es der HERR war, der euch aus dem Land Ägypten herausgeführt hat, und am Morgen werdet ihr die Herrlichkeit des HERRN sehen, denn er hat euer Murren gegen den HERRN gehört. Was aber sind wir, dass ihr gegen uns murret?

# Gott selbst stillt den Hunger!

«Jesus sagte zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr Hunger haben, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.»

(Johannesevangelium 6,35)

# Gott selbst stillt den Hunger!

«Jesus sagte zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr Hunger haben, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.»

(Johannesevangelium 6,35)

«Was wollen wir dem noch hinzufügen? Wenn Gott für uns ist, wer kann wider uns sein? Er, der seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?»

(Römerbrief 8,31.32)

# Überwinde deine alte Mentalität!

«Denn der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch **nicht zu Sklaven**, sodass ihr von neuem in Angst und Furcht leben müsstet; **er hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht**, und durch ihn rufen wir, wenn wir beten: »Abba, Vater!«»

(Römerbrief 8,15)

## **Moses Hunger nach Gott:**

«Mose wollte lieber mit dem Volk Gottes leiden, als sich dem flüchtigen Genuss der Sünde hinzugeben. Die Schmach, die er dadurch auf sich nahm – dieselbe Schmach, die auch Christus zu tragen hatte –, bedeutete ihm mehr als alle Reichtümer Ägyptens, weil sein Blick auf die Belohnung gerichtet war, die Gott für ihn bereithielt.»

(Hebräerbrief 11,25.26)

## 2. Mose 16,10-12:

Als aber Aaron zur ganzen Gemeinde der Israeliten redete, wandten sie sich zur Wüste hin, und sieh, **in der Wolke erschien die Herrlichkeit des HERRN**. Und der HERR redete zu Mose und sprach: Ich habe das Murren der Israeliten gehört. Sprich zu ihnen: In der Abenddämmerung werdet ihr Fleisch zu essen haben, und am Morgen werdet ihr satt werden von Brot, **und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, euer Gott**.

# Überwinde deine alte Mentalität!

«Lasst uns daher zu Jesus vor das Lager hinausgehen und die Schmach auf uns nehmen, die auch er getragen hat. Denn hier auf der Erde gibt es keinen Ort, der wirklich unsere Heimat wäre und wo wir für immer bleiben könnten. Unsere ganze Sehnsucht gilt jener zukünftigen Stadt, zu der wir unterwegs sind.»

(Hebräerbrief 13,13.14)

# Überwinde deine alte Mentalität!

«Er gab dir in der Wüste Manna zu essen, das deine Vorfahren nicht kannten, um dich demütig zu machen und auf die Probe zu stellen und **um dir am Ende Gutes zu tun.**»

(5. Mose 8,16)